Vorwort

Das vorliegende Kompendium lädt zum Studium der Diakoniewissenschaft ein. Es richtet sich an Studierende an Universitäten, Fachhochschulen und höheren Fachschulen, die sich in Theologie, Sozialer Arbeit oder Diakonie ausbilden, an Pfarrpersonen und Sozialdiakone und Sozialdiakoninnen in Fort- und Weiterbildungen, an Freiwillige, die sich in diakonischen und karitativen Bereichen von Kirchgemeinden, Pfarreien und diakonische Werken engagieren, an ehrenamtlich und bezahlt Tätige in Leitungsgremien von diakonischen Verbänden, Kirchenleitungen und sozialen Organisationen sowie an Interessierte, die im Hinblick auf das christlich motivierte, spirituell oder religiös begründete oder kirchlich definierte helfende und solidarische Handeln in ihren Fragen und auf ihrer Suche nach Antworten Impulse für das eigene Denken erwarten. Ich habe mich außerordentlich gefreut, dass in der Konzeption des Kompendiums die Diakoniewissenschaft als Teilgebiet der Praktischen Theologie ihren festen Platz hat.

Mein Dank gilt den Herausgebern Prof. Dr. Thomas Klie (Rostock) und Prof. Dr. Thomas Schlag (Zürich) für ihre wertschätzende Anfrage und ihr Vertrauen in meine Lehre und Forschung. Diese haben sich durch meine langjährige Tätigkeit im Pfarramt auf dem Land, in der Kleinstadt und in der – mit Blick auf die Schweiz – Großstadt Zürich entwickelt. Dankbar bin ich all den Obdachlosen, working poor, Migrantinnen und Migranten, Kranken, Sterbenden und ihren Angehörigen, den Gottesdienstbesuchenden und jenen mich in Not aufsuchenden, mir nahestehenden Menschen unterschiedlicher Religion und Kultur, die mir den Gedanken der Diakonie und des helfenden Handelns geschärft und präzisiert haben: Sie alle sind mir Lehrmeisterinnen in der diakonischen Praxis und wissenschaftlichen Reflexion. Dankbar bin ich meinen Wegbegleitenden und Wegbereitenden in meiner doch schon Jahrzehnte langen universitären Arbeit: Ich denke an Prof. Dr. Johannes Eurich, Prof. Dr. Beate Hofmann, Dr. theol., MAE Heinz Rüegger, Prof. Dr. Ralph Hoburg, Prof. Dr. Ralph Kunz, Prof. Dr. Thomas Schlag, Prof. Dr. Werner Kramer, Prof. Dr. David Plüss, Prof. Dr. Chris-

toph Müller, Prof. Dr. Wolfgang Lienemann, Prof. Dr. Leo Karrer. Mit großer Dankbarkeit erwähne ich den intensiven und regen Austausch mit meinem wissenschaftlichen Mitarbeiter, Dr. Simon Hofstetter, der die Dozentur für Diakoniewissenschaft an der theologischen Fakultät der Universität Bern mit mir zusammen aufbaute und führt. Danken möchte ich Iluska Grass für das eindrückliche Gespräch über theologische Begründungen von Diakonie. Außerdem bin ich der Theologiestudentin Salome Augstburger für die redaktionelle Bearbeitung des Manuskripts äußerst dankbar.

Von 1999–2016 stand Dr. phil. Susanne Graf-Brawand der paritätischen Begleitkommission der Dozentur für Diakoniewissenschaft der theologischen Fakultät der Universität Bern als Präsidentin vor. Sie begleitete mich institutionell in der wichtigen Phase des Aufbaus der Dozentur wie auch persönlich, da sie mich ermutigte, mein Habilitationsprojekt umzusetzen. Sie wurde für mich mit ihrer Fachkompetenz und ihrem inneren Feuer für die Lehre und Forschung der Diakonie an der Universität zu einer der wichtigsten Mitstreiterinnen für die Sache der Diakonie in der Schweiz. Ihr sei dieses Kompendium gewidmet.

Im Frühling des Zwinglijahres 2019, Bern/Zürich
Christoph Sigrist